Zeitschrift: Pädagogische Monatsschrift: Organ des Vereins kath. Lehrer und

Schulmänner

Herausgeber: Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1893)

Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

45 Cts.; Altborf, Kantonaler Lehrmittelverlag Gisler=Imfelb, 1893. 98 St. — Das Büchlein ist ganz geeignet, seinem Zwecke zu dienen. Es enthält 40 kleine Lesestücke, 43 Aufgaben zu Aussächen, das Notwendigste aus der Vaterlandstunde und zwar aus der Geographie, Geschichte und Verfassungskunde. Überall sind auch für die Behandlung des Stoffes die notwendigen Winke gegeben, deren Beachtung den Unterricht nur fördern wird. Bei einer neuen Aussage dürften einzelne Lesestücke durch andere ersetzt werden. Man beachte bei der Auswahl derselben besons ders die praktischen Gesichtspunkte, das Leben des angehenden Soldaten und Bürgers. — Es wäre sehr zu wünschen, daß die Verfasser den "Übungsstoff sür die Rekruten des Kantons Uri" für die Rekruten der katholischen Schweiz übershaupt zu einem Lesebuch für die sittlichsreligiöse und patriotische Bildung derselben ausarbeiteten. Ein guter Anfang wäre nun dazu gemacht. Wir empsehlen das Büchlein auch jetzt schon den Lehrern der Kekrutenschulen auf's wärmste; es wird ihnen gute Dienste leisten.

Im gleichen Verlage sind erschienen: Aufgaben über die Grundrechnungearten im Zahlenraum von 1—1000 sur die Urnerischen Primarschulen, 3. Schuljahr; daßeselbe, in größerem Zahlenraum, 4. Schuljahr; jedes Heft 20 Cts. Beide Heite können den Lehrern auch da, wo andere Rechnungshefte eingeführt sind, empfohlen werden, da sie einen großen und praktischen Übungsstoff in trefslicher Stufenfolge bieten und überall sich als Arbeit eines tüchtigen Schulmanns erweisen. Sie stammen aus der Feder des Hrn. Rektor Nager in Altdorf, dessen Aufgaben für das Rechnen bei den Rekrutenprüfungen in den Handen der meisten Lehrer sich befinden. Die Aufgaben im mündlichen Rechnen bei den schnen bei den schnen kehren und enthalten alle mündlichen Rechnungen der Rekrutenprüfungen von den Jahren 1882—1892. Preis 40 Ap. Sie seien wiederum bestens empsohlen.

Berichiedenes.

Gine Kovfrechnung. Man begegnet mitunter Leuten, welche zu jedem Datum sofort den zugehörigen Wochentag richtig angeben können. Sie bedienen sich dabei bes folgenden Berfahrens:

- 1. Nimm ben "Jahrgang", d. h. die zwei letten Biffern der Jahrgahl;
- 2. Bable bagu ben vierten Teil bes "Jahrgangs";
- 3. Bahle dazu die Monatszahl (Siehe Tavelle);
- 4. Bable bagu bas Monatsbatum;
- 5. Teile die Summe burch 7 und beachte den Reft.

Zum Rest 1 gehört ein Sonntag, zu 2 ein Montag, zu 3 ein Dienstag, zu 4 ein Mittwoch, zu 5 ein Donnerstag, zu 6 ein Freitag. Bleibt kein Rest, so trifft bas Datum auf einen Samstag. —

Tabelle ber Monatszahlen.

Januar 3 (2), Februar 6 (5), März 6, April 2, Mai 4, Juni 0, Juli 2, August 5, September 1, Oftober 3, November 6, Dezember 1.

Diefe Tabelle ist dem Gedächtnisse einzuprägen. Sie gilt nur für das laufende Jahrhundert. In Schaltjahren, d. h. wenn der Jahrgang ohne Rest durch 4 teilbar ift, muß für Januar und Februar die eingeklammerte Zahl genommen werden.

Bur Erläuterung mögen einige Beispiele dienen!

I. An welchem Wochentage bin ich geboren, da mein Geburtsdatum der 5. November 1842 ift?

Lösung: Jahrgang Der vierte Teil davon 42 10 Die Monatszahl 6 (nach obiger Tabelle.) Das Monatsdatum Summe: 63:7 = 9 ohne Reft. Der 5. November 1842 war also ein Samstag. II. Auf welchen Wochentag fiel ber 15. Januar 1892? Lösung: Jahrgang 92:4

23

Monatszahl 2 (Jahrg. 92 ift ein Schaltjahr.) Monatsdatum 15

Summe: 132:7 = 18 und Reft 6.

Der 15. Januar 1892 war also ein Freitag.

III. Welcher Wochentag war der 12. September 1848, an welchem die neue Berfassung der Schweiz protlamiert wurde?

Lösung: Jahrgang 48 48:4 12 Monatszahl 1 Monatsbatum 12

Summe: 73:7 == 10 und Reft 3.

Es war ein Dienstag.

Auzeige.

Im Laufe dieses Monats werden die Abonnementsbeträge für die "Badagogische Monatsschrift" per Nachnahme erhoben. Wir bitten um punktliche Eintosung Wer noch Mitalied des Vereins fatholischer Lehrer und Schulmänner werden will und die Beitritts= farte noch nicht eingeschickt hat, moge letteres beförderlichst thun.

Die Aufnahmescheine werden baldmöglichst extra zugefandt.

Hochachtungevollst!

Das Romite.

Schwyzerisches Lehrerseminar in Ricenbach.

---- Das neue Schuljahr beginnt den 10. Mai nächsthin. ---

Unmeldungen nimmt bis Oftern der Direttor entgegen.

Die Seminardirektion.

Preies kathol. Lehrerseminar in Aug.

Das neue Schuljahr beginnt den 11. April nächsthin; die Aufnahmepräfung für die neuen Kandidaten den 10. April, nachmittage 2 Uhr.

Bezüglich Aufnahmsbedingungen und Anmeldungen wende man fich an die Deminardirektion.